



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG



GANSCH SCHÖN GROSS

TONKÜNSTLER-ORCHESTER NIEDERÖSTERREICH
WAYNE MARSHALL - Dirigent
THOMAS GANSCH - Trompete & Moderation

7. NOVEMBER 2025 - 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS



Verehrtes Publikum,

herzlich willkommen zur neuen Jazzschiene der Salzburger Kulturvereinigung!

Wir sind stolz, den einzigartigen Thomas Gansch für dieses erste Konzert in unserem dreiteiligen Jazz-Schwerpunkt gewonnen zu haben.

Denn Thomas Gansch ist einer, der jegliche Genres sprengt, indem er sie einfach miteinander verbindet, virtuos verzahnt und zu etwas Neuem formt. „Für mich gibt es nur Musik“, sagt Thomas Gansch oft, ganz gleich also, ob Klassik, Jazz, Blasmusik oder Pop.

Dabei überzeugt die schiere Qualität, die er jedem dieser Genres entgegen bringt – und natürlich sein außergewöhnliches Talent als Moderator und Entertainer.

In der Salzburger Kulturvereinigung bildet das Repertoire der Klassik und Romantik, das Sie in unseren Abonnement-Konzerten und auch in vielen Sonderkonzerten ganzjährig auf höchstem Niveau erleben können, das „musikalische Herzstück“. Nun wird dieses vielseitige Programm um eine Farbe reicher und Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Facetten und Formationen von Jazzmusik in drei Konzerten zu erleben: Heute den Trompeter Thomas Gansch als Solist mit großem symphonischen Orchesterklang, am 5. Dezember die 18-köpfige Bigband ORJAZZTRA VIENNA von und mit Christian Muthspiel mit



© SKV/Leopold

dem Programm „von Jandeln zum Ernst“ (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Jazzpreis für „Best Live Act 2025“), und das DJANGO DROME Festival hier in Salzburg, das wir am 27. Jänner 2026 zu Ehren des „Königs des Gypsy Jazz“ Django Reinhardt, mit Biréli Lagrène, Diknu Schneeberger, Herb Berger, Patricia Ferrara und dem aus 14 Musiker:innen bestehenden Django Drom Hot Club Orchestra in der SZENE Salzburg ausrichten werden.

Wir laden Sie auch herzlich zum „Holzfällen“ ein. Die Erfolgsproduktion aus dem Burgtheater mit Nicholas Ofczarek und der Musikbanda Franui, können Sie am 10. April im Großen Festspielhaus erleben.

Hier sollte für jede/n Konzertbegeisterte/n etwas dabei sein – Hauptsache beste Musik von den besten Musikern. Dafür steht die Salzburger Kulturvereinigung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen und unterhaltsamen Abend.

Benjamin Schmid
Künstlerischer Leiter

Josefa Hüttenbrenner
Geschäftsleiterin

Ich darf mich kurz vorstellen, mein Name ist Thomas Gansch. Eigentlich sollte ich einmal Orchestertrompeter werden, am besten Wiener Philharmoniker. Das war zumindest der fromme Wunsch meiner Verwandtschaft.

Gekommen ist es freilich etwas anders und nach unzähligen Zwischenstationen, unter anderem als Jazzmusiker, internationaler Bierzelttrompeter, Conferencier und Schlagersänger, führte mich das Schicksal anno 2018 endgültig der Erkenntnis zu, dass ich den Traum meiner Familie wohl nur dann zu erfüllen imstande sein würde, wenn ich das Heft, bzw. die Partitur, selbst in die Hand nähme.

Ich fasste mir also ein Herz, kontaktierte das mir am nächsten stehende Orchester im Land, die Niederösterreichischen Tonkünstler (Ich bin schließlich Melker!) und schrieb frisch drauf los.

So entstand in Zusammenarbeit mit dem genialen Orchestrator Johannes Berauer ein Soloprogramm für mich und die „Töpfer“, das sowohl vom Jazz als auch vom Bierzelt erzählt. Ich werde selbstredend moderieren und wer weiß, vielleicht sogar einen Schlager singen!

Und so werde ich nun – spät, aber doch – Orchestertrompeter, irgendwie.

Thomas Gansch



© Lukas Beck

Thomas Gansch



Im Sinne der Nachhaltigkeit verzichten wir auf die Übergabe von Blumen an die Künstler:innen. Stattdessen erhalten die Dirigent:innen, Solist:innen, Orchester und Ensembles als Dankeschön für Kunst und Natur eine

BAUMPATENSCHAFT

für den Künstlerwald bei unserem Partner
Naturhotel Forsthofgut

LEONARD BERNSTEIN (1918 – 1990)

Drei Tanzepisoden aus dem Musical

„On the Town“, Nr. 1

„The Great Lover Displays Himself“

FRANZ LISZT (1811 – 1886)

„Liebestraum“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Johannes Berauer)

THOMAS GANSCH

Konzert für Trompete und Orchester

(Instrumentierung: Johannes Berauer)

LEONARD BERNSTEIN (1918 – 1990)

Drei Tanzepisoden aus dem Musical

„On the Town“, Nr. 2 „Lonely Town“

THOMAS GANSCH

„Lou“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Johannes Berauer)

THOMAS GANSCH

„Yam seiner“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Johannes Berauer)

– PAUSE –

THOMAS GANSCH

„Festliche Eröffnung“

für Trompete und Orchester

(Instrumentierung: Johannes Berauer)

HOAGY CARMICHAEL

„Stardust“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Johannes Berauer)

THOMAS GANSCH

„Oimschroa“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Johannes Berauer)

LEONARD BERNSTEIN (1918 – 1990)

Drei Tanzepisoden aus dem Musical

„On the Town“, Nr. 3 „Times Square: 1944“

FRANCIS LAI

„Plus fort que nous“ für Trompete und Orchester

(Bearbeitung: Roman Gottwald)

THOMAS GANSCH

„Finale Grande“ für Trompete und Orchester

(Instrumentierung: Johannes Berauer)

ERNST SENNHOFER

„Dankeschön“

(Bearbeitung: Leonhard Paul)

TONKÜNSTLER-ORCHESTER NIEDERÖSTERREICH

WAYNE MARSHALL - Dirigent

THOMAS GANSCH - Trompete & Moderation



© Nancy Horowitz

TONKÜNSTLER-ORCHESTER NIEDERÖSTERREICH

Das Tonkünstler-Orchester mit seinen Residenzen im Musikverein Wien, im Festspielhaus St. Pölten, in Grafenegg sowie in den Stadttheatern Baden und Wiener Neustadt zählt zu den größten und wichtigsten musikalischen Botschaftern Österreichs. Den Kernbereich der künstlerischen Arbeit bildet das traditionelle Orchesterrepertoire von der Klassik über die Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts. Chefdirigent ist seit Juni 2025 Fabien Gabel. Der Franzose war bis 2021 Chefdirigent des Orchestre Symphonique de Québec in Kanada, in seiner neuen Position wurde er der Öffentlichkeit bereits im Sommer 2023 in Wien präsentiert. Er löste Yutaka Sado ab, einen der bedeutendsten japanischen Dirigenten unserer Zeit, der das Orchester seit 2015 zehn Jahre lang geleitet hatte und anlässlich seiner Verabschiedung im Juni 2025 zum ersten Ehrendirigenten der Tonkünstler ernannt wurde.

Alternative Programmwege der Tonkünstler werden von Musikern, Publikum und Presse gleichermaßen geschätzt. Die Einbeziehung von Genres wie Jazz und Weltmusik im Rahmen der «Plugged-In»-Reihe sichert dem Orchester seit mehr als zehn Jahren einen fixen Platz am Puls der Zeit. Mit Aufführungen zeitgenössischer Kompositionen stellen sich die Tonkünstler dem aktuellen Musikgeschehen. Ein Composer in Residence, darunter Brett Dean, HK Gruber, Krzysztof Penderecki, Jörg Widmann, Peter Ruzicka, Toshio Hosokawa, Georg Friedrich Haas und Enno Poppe, arbeitet mit den Tonkünstlern jährlich im Rahmen des Grafenegg Festivals zusammen. Auftragswerke für das Orchester schrieben Komponisten wie Arvo Pärt, Kurt Schwertsik, Friedrich Cerha und Bernd Richard Deutsch.

Die Tonkünstler sind das einzige österreichische Symphonie-

orchester, das mit seinen Spielorten in Wien und Niederösterreich über fünf Residenzen verfügt. Eine mehr als 75-jährige Tradition verbindet sie mit den Sonntagnachmittags-Konzerten im Wiener Musikverein, der noch heute erfolgreichsten Programmreihe der Tonkünstler. Das Festspielhaus St. Pölten wurde am 1. März 1997 von den Tonkünstlern feierlich eröffnet. Seither gestalten sie als Residenzorchester mit Opern-, Tanz- und Vermittlungsprojekten und umfangreichen Konzertangeboten einen entscheidenden Anteil des künstlerischen Gesamtrepertoires in der niederösterreichischen Landeshauptstadt.

In Grafenegg, wo mit dem Wolkenturm – auch er wurde von den Tonkünstlern eingeweiht – und dem Auditorium akustisch herausragende Spielstätten zur Verfügung stehen, sind die Tonkünstler erstes Residenzorchester. Eröffnet wird die Sommersaison in Grafenegg alljährlich mit der Sommernachtsgala, die in Österreich und mehreren Ländern Europas im Fernsehen und im Radio ausgestrahlt wird.

Im Stadttheater Wiener Neustadt, das vom Tonkünstler-Orchester nach dreijährigem Umbau im November 2024 mit einer glanzvollen Gala wiedereröffnet wurde, bietet es neben dem gewohnten Abonnementzyklus mit populären Werken des klassischen und romantischen Repertoires sowie mit spannenden Hörproben der neueren Orchestermusik auch weiterhin sein beliebtes Neujahrskonzert an und verführt Kinder, Jugendliche und Familien mit speziellen Angeboten zu neuen Entdeckungen und Erfahrungen.

Anlässlich ihrer Rückkehr ins Stadttheater Baden mit Saisonbeginn 2025/26 überreichen die Tonkünstler ihrem Publikum als Willkommensgeschenk ein erweitertes symphonisches Repertoire im Rahmen ihres eigenen Abonnementzyklus, der auch ein moderiertes Konzert der Reihe «Erklärt. Erlebt!» enthält.

Die wechselvolle Orchestergeschichte wurde in hohem Maße von den politischen und gesellschaftlichen Ereignissen und Umwälzungen des 20. Jahrhunderts beeinflusst. Im Oktober 1907 gab das Wiener Tonkünstler-Orchester mit 83 Musikern sein erstes Konzert im Wiener Musikverein; am Pult standen keine Geringeren als der Dvorák-Schüler Oskar Nedbal, Hans Pfitzner und Bernhard Stavenhagen, ein Schüler Franz

Liszts. Unter der Leitung von Franz Schreker gestaltete das Wiener Tonkünstler-Orchester 1913 die Uraufführung der «Gurre-Lieder» von Arnold Schönberg. Von 1919 bis 1923 war Wilhelm Furtwängler Chefdirigent des Orchesters. Bruno Walter, Otto Klemperer, Felix Weingartner, Hermann Abendroth und Hans Knappertsbusch dirigierten die Tonkünstler in den Folgejahren.

Seit 1945 sind die Tonkünstler das Symphonieorchester des Landes Niederösterreich. Dem daraus resultierenden kulturellen und künstlerischen Bildungsauftrag werden sie Jahr für Jahr mit ihrem umfangreichen Konzertangebot an zahlreichen Spielstätten des Landes, darunter die Neujahrskonzert-Serie, mit Musikvermittlungsprojekten und ihrem Engagement für die zeitgenössische Musik in Niederösterreich gerecht. Als eines der ersten österreichischen Orchester richteten die Tonkünstler 2003 eine eigene Abteilung für Musikvermittlung ein: Die Tonspiele gehören zu den größten Musikvermittlungsprogrammen Österreichs. Weiterhin leistet das Orchester mit zahlreichen Angeboten für Erwachsene, darunter Einführungen zu jedem symphonischen Konzertprogramm, Probenbesuche und moderierte Konzertformate sowie das partizipative Chorprojekt «Seid umschlungen, Millionen» eine vielfältige Vermittlungsarbeit.

Bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Heinz Wallberg, Walter Weller, Miltiades Caridis und Isaac Karabtschewsky, danach Fabio Luisi, Carlos Kalmar, Kristjan Järvi und Andrés Orozco-Estrada waren Chefdirigenten des gegenwärtigen Tonkünstler-Orchesters, das Mitte des 20. Jahrhunderts aus dem Landessymphonieorchester Niederösterreich hervorging.

Weitere wichtige künstlerische Impulse erhalten die Tonkünstler von ihren Gastdirigenten. In den vergangenen Jahren begrüßten sie viele namhafte Dirigentinnen und Dirigenten in ihren Reihen, darunter Michal Nesterowicz, Ivor Bolton und Robert Trevino. Mit angesehenen Orchesterleitern wie Hugh Wolff, Krzysztof Urbanski, Michael Schønwandt, Jun Märkl, Dmitrij Kitajenko und John Storgårds verbindet die Tonkünstler eine teils langjährige und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Zu den solistischen Partnerinnen und Partnern des Orchesters zählen neben vielen anderen Renée Fleming, Joyce DiDonato, Elisabeth Kulman, Lisa Batiashvili, Sol Gabetta, Alban Gerhardt und Cameron Carpenter sowie die Pianisten Rudolf Buchbinder, Fazil Say, Lars Vogt, Kit Armstrong und Lang Lang. Auch die Violinvirtuosinnen und -virtuosen Alina Pogostkina, Christian Tetzlaff, Augustin Hadelich, Daishin Kashimoto, Emmanuel Tjeknavorian, Arabella Steinbacher und Julia Fischer sowie der Oboist Albrecht Mayer und die Klarinetistin Sabine Meyer traten mit den Tonkünstlern auf. Tourneen führten die Tonkünstler in den vergangenen Jahren nach Deutschland, Großbritannien, Spanien, Slowenien, Tschechien, Südkorea, Taiwan und ins Baltikum. Nach der ersten großen Japan-Tournee mit Yutaka Sado 2016 reisten das Orchester und sein Chefdirigent 2018 erneut für drei Wochen nach Japan und gaben nicht weniger als 14 Konzerte in den renommiertesten Sälen des Landes. 2019 traten sie bei einer Gastspielreise nach Deutschland unter anderem in der Elbphilharmonie in Hamburg auf. 2025 gingen die Musikerinnen und Musiker mit Yutaka Sado auf Abschiedstournee: Nach Gastspielen in London und Basingstoke im März gaben sie im Mai 2025 neun Konzerte in Japan an attraktiven Spielstätten in Metropolen wie Nagoya, Miyazaki und Toyama sowie im Hyogo Performing Arts Center in Nishinomiya. Allein drei Abende gestaltete das Orchester in verschiedenen Konzerthallen in Tokio.

Zahlreiche CD-Aufnahmen spiegeln das vielseitige künstlerische Profil des Orchesters wider. Im 2016 gegründeten Tonkünstler-Eigenlabel erscheinen unter der Leitung von Chefdirigent Yutaka Sado bis zu vier Tonträger pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte zumeist aus dem Wiener Musikverein sowie Einspielungen unter der Leitung von Gastdirigenten. Die Tonkünstler und ihr früherer Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada legten unter anderem eine Gesamtaufnahme der vier Symphonien von Johannes Brahms vor. Ebenfalls erhältlich sind Franz Schmidts «Buch mit sieben Siegeln», «Zeitstimmung»/«Rough Music» von HK Gruber sowie zahlreiche weitere Einspielungen.

Im Hörfunk ist das Orchester regelmäßig mit der Sendung «Klassisches aus Niederösterreich Tonkünstler» präsent: ORF Radio Niederösterreich bietet an jedem vierten Freitag im Monat eine musikalische Vorschau auf die bevorstehenden musikalischen Höhepunkte und Informationen zu aktuellen Projekten. Das Buch «Die Tonkünstler. Orchester-Geschichten aus Wien und Niederösterreich» erschien 2007 zum 100-jährigen Jubiläum der Tonkünstler. Beiträge von Otto Biba, Ernst Kobau, Philipp Stein, Markus Hennerfeind, Wilhelm Sinkovitz, Walter Weidinger und Herausgeber Rainer Lepuschitz beleuchten Aspekte der österreichischen Orchestergeschichte, die bisher nicht oder weniger ausführlich dargestellt worden waren.



SALZBURG AG

25 JAHRE SALZBURG AG

**ZUKUNFT IST NICHT.
ZUKUNFT MACHT MAN.**

SALZBURG-AG.AT



© Charlie Best

WAYNE MARSHALL

Der britische Dirigent, Organist und Pianist Wayne Marshall ist weltbekannt für sein musikalisches Können und seine Vielseitigkeit auf dem Podium und an den Tasten. Er war Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters (2014-20) und Erster Gastdirigent des Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi (2007-13).

Er ist ein gefeierter Interpret der Musik von George Gershwin, Leonard Bernstein und anderen amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts und hat Bernsteins *Candide* (Deutsche Staatsoper Berlin), *Mass* (Orchestre de Paris) und *White House Cantata* (Netherlands Radio Philharmonic Orchestra) dirigiert, Harbisons *The Great Gatsby* (Semperoper Dresden), Heggies *Dead Man Walking* (Montreal Opera) und zahlreiche Produktionen von *Porgy and Bess* (u. a. Opéra-Comique (Paris), Washington National Opera und Dallas Opera).

Zu den jüngsten Höhepunkten als Dirigent zählen sein von der Kritik gefeiertes Debüt bei den Berliner Philharmonikern im Jahr 2021 sowie Debüts bei den Münchner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Münchner Rundfunkorchester, dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, dem Baltimore Symphony Orchestra, der Seattle Symphony und dem Chicago Symphony Orchestra.

Er hat regelmäßig mit dem Tonkünstler-Orchester, den Tschechischen, Rotterdamer, Osloer und Straßburger Philharmonikern, dem RSO Wien und dem Orchestre de Paris zusammengearbeitet. Mit den BBC Singers war er mehrfach zu hören und trat als Solist und Dirigent bei den BBC Proms auf.

Im Jahr 2021 gab er sein Debüt beim Edinburgh International Festival mit der Musik von Rodgers und Hammerstein mit Konzerten mit Danielle de Niese und im Jahr 2022 mit dem Scottish Chamber Orchestra. Sein jüngstes Debüt an der Opéra National de Lyon mit Bernsteins *Candide* wurde hoch gelobt. In der Saison 2023/24 hat er sein Debüt als Dirigent mit dem Vancouver Symphony Orchestra, den Orchestern von Nashville und Baltimore gegeben und beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin geplant. Im April 2024 hat er mit dem RSO Wien eine ausgedehnte Tournee durch China unternommen und war auch mit dem WDR Rundfunkorchester auf Tour, um das hundertjährige Jubiläum von *Rhapsody in Blue* zu feiern. Im Jahr 2025 war er in Japan mit verschiedenen Orchestern auf Tournee. Im Mai 2025 dirigierte Wayne *Peter Grimes* an der Opéra National de Lyon und im Juni das Prager Radio-Sinfonieorchester beim Frühlingfestival. Gegen Ende des Jahres 2025 wird Wayne die komplette Produktion von *An American In Paris* am Grand Théâtre de Genève leiten.

Als Organist hat er ein außergewöhnlich vielfältiges Repertoire und tritt weltweit auf. In den letzten Jahren hat er eine große Fangemeinde in den sozialen Medien gewonnen.

Im Jahr 2024 wird er in der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles, in der Essener Philharmonie, in der Brüsseler Kathedrale und in der Royal Albert Hall in London anlässlich der 150-Jahr-Feier der Henry-Willis-Orgel auftreten.

Zu seinen zahlreichen Ehrungen gehören die Ehrendoktorwürde der Universität Bournemouth (2004), die Auszeichnung des Royal College of Music (2010), der Golden Jubilee Award der Regierung von Barbados (2016) und ein OBE im Jahr 2021. Im März 2024 wurde Wayne die Ehrendoktorwürde der Universität Coventry verliehen.

Wayne ist stolz darauf, ein Botschafter des London Music Fund zu sein.

THOMAS GANSCH

Thomas Gansch wurde am 31.12.1975 in St. Pölten geboren, er wuchs in Melk an der Donau auf, wo er bei seinem Vater Johann Gansch Trompete lernte.

Mit 15 ging er nach Wien, um an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Konzertfach Trompete zu studieren.

Während dieses Studiums gründete er 1992 gemeinsam mit Studienkollegen die Gruppe Mnozil Brass.

Nach sechs Jahren Klassik entschloss Gansch sich 1997, das Studium zu beenden und wandte sich seiner großen Liebe, dem Jazz, zu.

Von 1998 bis 2006 spielte er im legendären Vienna Art Orchestra, das er noch heute als seine „wahre“ Studienzeit bezeichnet.

Neben zahllosen Kollaborationen mit Musikern aus der ganzen Welt und Auftritten in knapp 50 Ländern, kompo-

niert er neben Mnozil Brass auch für verschiedenste andere Besetzungen.

Thomas Gansch ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch ein Entertainer durch und durch, der zwar immer den Schalk im Nacken trägt, dabei jedoch niemals die Musik aus den Augen verliert.

Eigene Projekte: Mnozil Brass, Wieder, Gansch & Paul, Alpen & Glühen, Schlagertherapie, Gansch & Breinschmid, Supergroup, Gansch & Roses etc.

Spielte unter anderem mit: Patti Smith, Bob Brookmeyer, Vienna Art Orchestra, Don Menza, Jerry Hey Horns, Wynton Marsalis, Janoska Ensemble, Igudesman & Joo, Kurt Ostbahn, Salonorchester Alhambra, Ensemble Pro Brass, Alegre Correa u.v.a.



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG



MOZART KLARINETTEN KONZERT

12./13./14. NOV. 2025 - 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

SLOWAKISCHE PHILHARMONIE
DANIEL RAISKIN - Dirigent
MARTIN FRÖST - Klarinette

© Mats Baecker / Sony Music Entertainment

www.kulturvereinigung.com



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG



HOLZFÄLLEN

MUSICBANDA FRANUI & NICHOLAS OFCZAREK

FR, 10. APRIL 2026 - 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

NICHOLAS OFCZAREK - Rezitation
MUSICBANDA FRANUI
MARKUS KRALER, ANDREAS SCHETT -
Komposition & Musikalische Bearbeitung
TAMARA METELKA, ANDREAS SCHETT - Textfassung
PAUL GRIJL - Licht

© Tommy Hetzel

www.kulturvereinigung.com

WENN SIE MEHR KULTUR AUS SALZBURG WOLLEN.

Jeden Freitag im Schwerpunkt
„Kultur Extra“ in Ihrer Tageszeitung
und online unter SN.at/kulturextra

BILD: SN/ARGEKULTUR/BARTOLOMEY BITTMANN

Jeden
Freitag
neu

Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

Raiffeisen Salzburg
Private Banking



Sie formen.



Jedem Vermögen
seine Festung in
der Kulturstadt
Salzburg.

Wir investieren
in Beziehungen.

performen.

Wir

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG

PRÄSIDIUM

Präsident..... Dr. Hansjörg Brunner
Vizepräsident:innen..... Dr. Willfried Kaforka, Mag. Hilla Lindhuber

LEITUNG

Künstlerische Leitung..... Univ. Prof. Mag. Benjamin Schmid
Geschäftsleitung..... Mag. Josefa Hüttenbrenner

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO Mag. Hanna Bürgschwendner (Karenz)
Sarah Baubin, M.A.

PRESSE & PR Mag. Marlene Leberer

MARKETING, SOCIAL MEDIA Verena Resch, M.A.

ASSISTENZ MARKETING & KBB..... Johanna Rehl, B.A.

GRAFIK..... Laura Wolfesberger

LEITUNG TICKETING..... Mag. Simon Kerschner

TICKETING, ABONNENTENBETREUUNG Maria Teresa Chicangana, B.A.

LEHRUNG..... Simone Föll

SUBVENTIONSGEBER..... Stadt und Land Salzburg

Im Falle von Foto-, Fernseh- oder Videoaufnahmen durch die Salzburger Kulturvereinigung oder berechtigte Dritte erklärt sich der Besucher mit eventuell entstehenden Aufnahmen seiner Person und der damit verbundenen Verwertung einverstanden. Bild- sowie Tonaufnahmen während des Konzerts sind untersagt. Programm- und Besetzungsänderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten.

MUSIKHAUS Lechner

SCHLAG-, TASTEN-, SAITENINSTRUMENTE
SCHLAGWERKVERLEIH
HARMONIKAFACHWERKSTÄTTE
BLASINSTRUMENTEERZEUGUNG
TON-LICHT-VIDEO-BÜHNE-
VERANSTALTUNGSTECHNIK

2x in Bischofshofen
06642 3518 - www.musik-lechner.com

DrehPunktKultur

Die Salzburger Kulturzeitung im Internet

**Eine Salzburg-Premiere [...], die unter Leitung von
Andrey Boreyko perfekt das Credo demonstrierte.**

Horst Reischenböck über das Konzert mit dem Mozarteumorchester Salzburg
und Angela Hewitt unter der Leitung von Andrey Boreyko. September 2025

Salzburgs Kulturgeschehen auf den Punkt gebracht.

Täglich aktuell ab 14 Uhr im Netz. www.drehpunktkultur.at

SUBVENTIONSGEBER - SPONSOREN - PARTNER

SUBVENTIONSGEBER



HAUPTSPONSOR



PARTNER



Salzburger Nachrichten



**SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG**

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,
an Veranstaltungstagen werktags 10–16 Uhr
+43 662 845346 | ZVR 831062413
info@kulturvereinigung.com | www.kulturvereinigung.com



**LAND
SALZBURG**



© Titel: Maria Frodl



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

NEUJAHR'S KONZERTE

IM GROSSEN FESTSPIELHAUS

1. JÄNNER 2026
15.00 & 19.00

Alles Walzer, Marsch und Polka –
und russische Romantik aus Meisterhand!

- PHILHARMONIE SALZBURG
- ELISABETH FUCHS - Dirigentin
- DEJAN LAZIĆ - Klavier

Tickets ab € 49

€15
FÜR JUNGE

www.kulturvereinigung.com